



Die Nordweststadt

Bürgerheft der Bürgergemeinschaft Nordweststadt,
www.ka-nordweststadt.de



Oktober 2011, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 51



**Marktführerschoppen
am 8. Oktober 2011**

**Ausflug
am 22. Oktober 2011**

**Top Thema:
Sicherer Schulweg**

Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe

Anzeige

Die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe geht mit Schwung und Elan in die neue Saison!

Neben verschiedenen Opern-, Schauspiel- und Konzertabonnements bietet das Jahresprogramm der KTG 2011/12 zahlreiche interessante Sonderveranstaltungen exklusiv für ihre Mitglieder.

Die geplanten Ein- und Mehrtagesfahrten, beispielsweise in das Centre Pompidou nach Metz, nach Nürnberg zur Dürer-Ausstellung oder unter dem Motto „Wein und Dichtung – Justinus Kerner“ nach Weinsberg bei Heilbronn, alle interessant gestaltet, finden sicher regen Zuspruch.

Erweitert wird das Angebot durch Führungen wie „Blick hinter die Kulissen“ durch das Badische Staatstheater oder die große Landesausstellung im Badischen Landesmuseum Karlsruhe „Kykladen; Kultur und Kulinarisches“, das Diskussionsforum „Gott und die Welt“ und eine attraktive Auswahl lohnender Veranstaltungen im Festspielhaus Baden-Baden.

Das Motto „Kunst gemeinsam erleben – mit der KTG“ wird packend belebt.

Es lohnt sich also, Mitglied in der KTG zu werden!

Elisabeth Knorre



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE



KUNST GEMEINSAM ERLEBEN!

Wie wäre es mit einem Abo?

Gemischtes Abonnement

mit 10 Vorstellungen, Einstiegspreis 169.– Euro
Oper – Operette – Ballett – Schauspiel

Konzert-Abonnement

mit 7 Vorstellungen, Einstiegspreis 143.– Euro

Weitere Abo-Reihen bei der

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Diakonissenstraße 26 | 76199 Karlsruhe

Telefon 0721 2 51 78 | Telefax 0721 1 60 87 32

Dienstag und Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

ktg.ka@web.de | www.kunst-und-theatergemeinde.de

Sonne trifft Dach

Unter www.sonne-trifft-dach.de erfahren Hauseigentümer künftig per Mausklick, ob ihr Dach für eine Photovoltaikanlage oder einen Sonnenkollektor für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung geeignet ist.

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der richtigen Fördermittel.

Jetzt Termin vereinbaren.

ServiceTelefon: 0721 146-0

www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de



Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Sonne trifft Dach



Eine Kooperation mit der





Die Nordweststadt

Offizielles Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Ausgabe Nr. 5, Oktober 2011, Jahrgang 51

Inhaltsverzeichnis:

„Gedenken und Gedanken“	3
Top Thema:	
„Sicher auf dem Weg zur Schule“	4
Nordweststadtnotizen	10
Aus dem Geschäftsleben, Aus der Bürgergemeinschaft	11
Aus den Kirchengemeinden	12
Aus den Kindergärten und Schulen	17
Aus den Vereinen, Geburtstage, Neue Mitglieder	18
Medienbus, Veranstaltungskalender	20

Zum Titelbild:

Die neue Elternhaltestelle am Karlsruher Weg
(Foto: Edeltraud Goetze)

Herausgeber:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechner, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 5042593, www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Konto 9 229 725

Redaktion:

Gunther Spathelf (verantwortlich), Edeltraud Götze
Beiträge per Mail an presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 3 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 8.010 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Nordweststadt“:
26. Oktober 2011 für Heft 6/2011

Editorial

Dr. Raphael Fechner, 1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

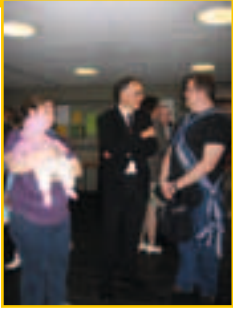
Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Sommer ist vorüber, und das Laub der Bäume fängt an, sich zu verfärben. Für viele von uns hat der Alltag nach dem Urlaub wieder begonnen, und für manche junge Nordweststädterin und manchen jungen Nordweststädter fängt ein neuer Lebensabschnitt mit der Einschulung oder einem Schulwechsel an. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern einen guten Start in den Schulalltag und die nötige Geduld im Umgang miteinander. Wie unser Topthema zeigt, sind wir alle dabei gefordert, den Weg zu Schule und Kindergärten sicher mitzugestalten.

Die vielen Baustellen im Stadtgebiet unserer Stadt zeugen von Veränderungen, die unser Stadtbild dauerhaft prägen. Aber nicht nur Karlsruhe als Ganzes verändert sich, auch in unserem Stadtteil zeigen sich Veränderungen.

Die evangelische Pfarrgemeinde Petrus-Jakobus hat in Pfarrer Wolfgang Scharf seit Anfang August, nach einer längeren Zeit der Vakanz, einen neuen Seelsorger gefunden. Im Namen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt möchte ich Pfarrer Scharf mit seiner Familie bei uns in der Nordweststadt ganz herzlich begrüßen. Für seine neue Aufgabe sowie die anstehenden Entscheidungen wünschen wir ihm alles Gute. Die Gemeinde



*Pfarrer Wolfgang Scharf
im Gespräch mit Gemein-
demitgliedern. Foto: EG*

hat eine Aufgabe vor sich, die durch den geplanten Kirchenneubau in eine Zeit der Veränderung fällt, die als solches aber auch die Chance für einen Neuanfang bedeutet und der evangelischen Gemeinde die Möglichkeit bietet, wieder enger zusammenzurücken.

Hinsichtlich des geplanten Nahversorgungszentrums in der Josef-Schofer-Straße steht die abschließende Entscheidung des Gemeinderates an. Inwieweit die durch Teile der Bevölkerung, aber auch durch die Bürgergemeinschaft Nordweststadt selbst vorgetragenen Bedenken hinsichtlich des geplanten Baus eines „Ersatzbolzplatzes“ auf dem Dach des Discounters Gehör finden werden, wird abzuwarten sein. Um die politischen Entscheidungsträger für die Problematik weiter zu sensibilisieren, wurde durch die Bürgergemeinschaft Nordweststadt der direkte Kontakt mit den Fraktionen und Gruppierungen des Karlsruher Gemeinderats gesucht. Die Reaktionen fielen hier sehr unterschiedlich aus, von Verständnis bis hin zu Desinteresse und Ignoranz. Auch wenn die Planung nicht

für alle Einwohnerinnen und Einwohner unseres Stadtteils eine zufriedenstellende Lösung darstellt und nicht alle Bedenken, Sorgen und Ängste ausgeräumt werden konnten, hoffe ich, dass wir als Stadtteil bestehende Gräben überwinden können und wieder zueinander finden werden. Vielleicht ist dies leichter gesagt als getan, aber wir sollten es zumindest versuchen. Dies gilt umso mehr, da in den nächsten Monaten weitere Entscheidungen, wie die Planungen zum neuen evangelischen Gemeindezentrum und zur evangelischen Schule, anstehen, die unseren Stadtteil nachhaltig verändern werden. Das Ziel sollte aus meiner Sicht ein längerfristiges Gesamtkonzept zur Entwicklung unseres Stadtteils sein, dies unter Einbindung der oben genannten Einzelprojekte, aber auch von anderen Projekten wie dem diskutierten Schul- und Bürgerzentrum am Anebosweg oder der angedachten Umgestaltung des Heinrich-Köhler-Platzes.

Für die anstehende Stadtteilbegehung sind Themenvorschläge eingegangen. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich im Namen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt bedanken.

Aktive Unterstützung gewünscht

Wie in den letzten Ausgaben mehrfach erwähnt, brauchen wir als Bürgergemeinschaft ihre aktive Unterstützung als Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Nur mit möglichst vielen helfenden Händen können wir den Stadtteil aktiv gestalten und verändern. Exemplarisch möchte ich hier nur den Marktfrühschop-



LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14 Fon 0721 756060
76185 Karlsruhe Fax 0721 756066
sanitaer-leinweber@t-online.de





pen am 8. Oktober oder den geplanten Kaffee- und Kuchenverkauf auf dem Herbstfest des Aktivspielplatzes am 15. Oktober nennen. Wer sich angesprochen fühlt, vielleicht auch noch die Zeit und die Lust mitbringt, sich hier aktiv oder mit einer Kuchenspende einzubringen, ist hierzu herzlich eingeladen. Nur wenn wir auf eine breite Unterstützung durch Sie, als Nordweststädterinnen und Nordweststädter, in vergleichsweise kleinen Projekten zählen können, werden wir mittel- bis langfristig auch wieder größere Projekte wie ein Straßenfest etc. realisieren können. Über eine möglichst breite Resonanz würde ich mich auch persönlich freuen.

Ihr Raphael Fechner



blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

- Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden
- Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork
- Fertigparkett & Laminat • Gardinen- & Sonnenschutz
- Verkauf, Liefer- & Verlegedienst
- Näh- & Dekorationsservice • Maler- & Tapezierarbeiten

Nebeniusstraße 10 • **Telefon 0721 30867** • Fax 0721 387832



Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



„Gedenken und Gedanken“ am Volkstrauertag

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Gedenkfeier ein.

50 Jahre Berliner Mauer

Die Feierstunde findet statt am
Sonntag, 13. November 2011 um 11.30 Uhr
auf dem Nordwestfriedhof.

Der Posaunenchor Eggenstein wird die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Dr. Raphael Fechner
1. Vorsitzender



Top Thema

Sicher auf dem Weg zur Schule?

Für die Erstklässler hat unlängst die Schule begonnen. Die Neugierde auf jeden neuen Schultag ist groß, die Schulanfänger sind voller Erwartungen und entsprechend aufgeregert – mit den Gedanken überall, nur wahrscheinlich nicht beim Straßenverkehr. **Dies gilt sicher für die Mehrheit aller Grundschulkinder.**

Wie können wir alle dazu beitragen, dass die Kinder sicher in die Schule und auch wieder nach Hause kommen? Ist das „Elterntaxi“ wirklich eine gute Lösung? Sind die Kinder nicht selber groß genug, um ohne Auto in die Schule zu kommen?

Modellversuch „Elternhaltestelle“



Immer wieder mag es Situationen geben, in denen doch einmal das Auto gebraucht wird.

Die Stadt Karlsruhe hat in Zusammenarbeit mit den Schulleiterinnen und Schulleitern vor Ort dazu für das Schuljahr 2011/2012 ein Modellprojekt ins Leben

gerufen: die „Elternhaltestellen“. In der Nordweststadt wird diese für die Rennbuckelschule eingerichtet. Halteplätze befinden sich am Karlsruher Weg bei der Straßenbahnhaltestelle „Feierabendweg“ und im Durlacher Weg Ecke Bonner Straße. Sie sind ohne Probleme zu erreichen. Die Kinder können dort sicher aus dem Auto aussteigen und die restliche Strecke zu Fuß zur Schule gehen.

Mit den „Elternhaltestellen“ soll das morgendliche Verkehrschaos direkt vor der Schule verhindert werden – zur Sicherheit

aller Kinder und Verkehrsteilnehmer.

Doch was ist nun das Beste, was ist wirklich wichtig und gut?

Was rät die Polizei?

Im Jahr 2010 verunglückten auf den Straßen im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe insgesamt 37 Kinder als Fußgänger, 75 als Radfahrer und 61 als Mitfahrer im Alter bis zu 14 Jahren. Bei den Ursachen spiegelt sich das Fehlverhalten der Erwachsenen, insbesondere als Fußgänger und Radfahrer, exakt wider.



Zuständig für die Sicherheit auf den Schulwegen ist die Verkehrserziehung des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Wir sprachen mit Polizeioberkommissar Wolfgang Of. Er gab folgende Tipps für einen sicheren Schulweg:

- **Planen Sie den Schulweg** gemeinsam mit Ihrem Kind. Beginnen Sie damit rechtzeitig.
- Planen Sie ein Zeitpolster ein. Stehen Sie rechtzeitig auf – frühstücken Sie mit Ihrem Kind in aller Ruhe. Stress und Hektik sind „wie Gift“ für ein Kind. Deshalb ist es wichtig, für den Schulweg ausreichend Zeit einzuplanen.
- Gehen Sie beim Üben mit Ihrem Kind selbst einmal in die Hocke, z. B. am Zebrastreifen, um ein Gespür dafür zu bekommen, was Ihr Kind aus seiner Sichtposition sieht. Überqueren Sie die Straße

Fortsetzung Seite 6



»Großer Komfort
zum kleinen Preis...«



...Standheizung nachrüsten für 998,- €*
www.standheizung.de

Karrer & Barth und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)

Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410



Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

BOSCH
Service



* UVP inkl. 19 % MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de.



AKD * Ambulanter Kranken-

pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-981666

akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER**



deshalb nicht zwischen geparkten Fahrzeugen, sondern nur an freien und auch für Autofahrer gut einsehbaren Stellen.

- Benutzen Sie ausgewiesene Überquerungsstellen, also z.B. Fußgängerampeln oder Zebrastreifen.
- Vor dem Überqueren am Bordstein stehen bleiben – mehrmals in beide Richtungen schauen und sich vergewissern, dass kein Fahrzeug kommt. Kinder können Entfernungen und die Fahrgeschwindigkeit noch nicht so gut einschätzen wie Erwachsene und haben ein um ca. 30% eingeschränktes Blickfeld. Die seitliche Wahrnehmung ist deutlich geringer als bei einem Erwachsenen.
- Gerade in den dunklen Monaten von November bis Februar ist es wichtig, dass Kinder reflektierende Materialien an der Schultasche und Kleidung tragen, damit sie auch in der Dämmerung gut erkennbar sind.
- **Wer mit dem Bus** in die Schule kommt, sollte beachten, dass man nie vor oder hinter dem Bus auf die Fahrbahn laufen darf.
- An der Haltestelle sollte man nicht drängeln, toben, schubsen oder raufen. Wenn der Bus in die Haltestelle einfährt, sollten die Kinder ausreichenden Sicherheitsabstand zum Fahrbandrand einhalten.

- Im Bus sollte man sich so schnell wie möglich hinsetzen. Findet man keinen freien Sitzplatz, sollte man sich gut festhalten.

Die meisten Kinderunfälle im Straßenverkehr passieren Kindern im Auto, besonders dann, wenn sie nicht angeschnallt sind. Zahlreiche Elterntaxis gefährden Kinder z.B. durch das Halten in zweiter Reihe. Lärm und Abgase in unmittelbarer Schulumgebung sind außerdem kein guter Start in den Tag.

- **Der Schulweg mit dem Auto** ist nicht ideal. Durch das „Chauffieren“ erlernen die Kinder nicht die nötige Kompetenz, die sie als Fußgänger in der Freizeit brauchen.
- Kinder, die kleiner als 150 cm sind, müssen bis zum 12. Geburtstag in geeigneten Kindersitzen gesichert werden. Der Erwachsenengurt allein reicht nicht aus.
- Autofahrer sollten – selbstverständlich – eine angemessene Geschwindigkeit fahren,
- im Bereich von Schulen besonders aufmerksam sein,
- nur da anhalten, wo es erlaubt ist, also nicht im Halteverbot,
- das Kind möglichst immer zur Gehwegseite aussteigen lassen,
- den Anfahrtsweg so wählen, dass das Kind nach dem Aussteigen nicht über die Fahrbahn laufen muss,
- nach Schulschluss nicht auf der gegenüberliegenden Seite warten.

Ihr IT-Spezialist
in der Nordweststadt
zuverlässig und pünktlich
werktags 9 Uhr bis 20 Uhr nach Vereinbarung

Wir bieten Lösungen...
für Privat- und Geschäftskunden

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 870

individuelle-pc-systeme.de - 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10





Und für Fahrradfahrer noch einige Hinweise: Bis zum zehnten Geburtstag darf man den Gehweg benutzen, bis zum achten Geburtstag muss man mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Selbstverständlich darf man nur mit einem verkehrstauglichen Fahrrad unterwegs sein.

Generell gilt: Wir Erwachsenen sollten nicht nur ständig auf Gefahren hinweisen, sondern den Kindern erklären, „wie es richtig geht“ und durch unser eigenes korrektes Verhalten im Straßenverkehr den Kindern ein Vorbild sein.

Und was sagen die Betroffenen selbst?

Wir haben Eltern und Kinder zum Thema Sicherheit auf dem Schulweg befragt:



Ann-Kathrin, Emilia und Hendrik freuen sich auf den Schulbeginn. Alle drei sind sechs Jahre alt und kommen in die erste Klasse. Ein bisschen aufgeregt sind sie schon und voller Neugierde: auf den Lehrer oder die Lehrerin, welche Kinder mit in der Klasse sind und natürlich auf den Inhalt der Schultüten! Die von Hendrik ist knallgelb und mit einem großen Traktor beklebt. Emilia freut sich über eine rosa Schultüte, die mit einer fein gehäkelten Prinzessin geschmückt ist. Ann-Kathrin mag Pferde. Ihre Schultüte ist grün und pink und natürlich ist ein Pferd dabei.

Auf den Schulweg sind sie gut vorbereitet. Emilia hat noch im Kindergarten ein Verkehrstraining bei der Verkehrspolizei absolviert. Außerdem konnte sie ihre große Schwester schon oft in die Schule begleiten und kennt den Weg gut. „Ich muss aufpassen, wenn ich über die Straße gehen will“, weiß sie.

Hendrik hat mit seiner Mama schon von klein auf geübt, wie er sich im Straßenverkehr verhalten muss. „Wenn was kommt, dann bleibe ich stehen“, sagt er ganz selbstbewusst.

Ann-Kathrin hat einen leichten Schulweg. Sie muss keine Straße wechseln. Auch sie kennt die Regel: „Wenn ein Auto kommt, dann muss ich warten“.



Dass der Schulweg nicht immer problemlos zu meistern ist, erzählt Friederike Schöenthal, die Schwester von Hendrik. Sie ist neun Jahre alt und kommt in die vierte

Klasse. Sie mag es gar nicht, dass so viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren.

„Die kommen im Sekundentakt. Das ist ganz schön gefährlich. Ich muss gut aufpassen, dass mir nichts passiert. Wenn die Autos halten, dann werden die Türen zum Gehweg hin aufgemacht und versperren mir und den anderen Schulkindern den Weg.“

Die Mütter wissen ihre Kinder gut vorbereitet. Doch das Problem mit dem „hausgemachten“ Verkehrschaos zum Unterrichtsbeginn bereitet ihnen besonders große Sorgen.



Gabriele Frick wohnt noch nicht lange im Feierabendweg. Ihre Tochter Emilia muss die Siemensallee überqueren. Dort muss sie auch auf die Stra-

ßenbahn achten. Gabriele Frick wird sie daher die erste Zeit begleiten, bis Emilia Freunde gefunden hat, mit denen sie zusammen zur Schule gehen kann.

Dass so viele Eltern ihre Kinder ohne Not zur Schule fahren, sieht sie problematisch. Ob die Elternhaltestellen eine Verbesserung bringen? „Ich weiß nicht, ob sich Eltern belehren lassen. Wenn, dann müsste am Anfang streng kontrolliert werden“, so die Einschätzung von Gabriele Frick.

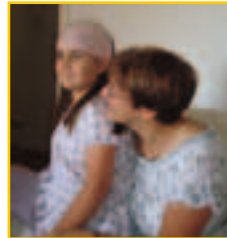


Michaela Schönthal ist in der Bonner Straße zu Hause. Hendrik kann gleich am Wohnhaus über die Straße gehen und ist dann auf der sicheren Seite. Er hat gelernt, dass er mit den Autofahrern

Blickkontakt aufnehmen soll. Michaela Schönthal ist berufstätig und so ist es wichtig, dass Hendrik den Schulweg alleine meistern kann. „Kinder sollen auf jeden Fall so schnell wie möglich selbstständig werden“, ist ihre Meinung.

Als Anwohnerin der Bonner Straße erlebt sie die Risiken, die das „Elterntaxi“ mit sich bringt, hautnah. „Der morgendliche Durchgangsverkehr ist schlimm. Vor allem in der dunklen Jahreszeit blenden die Scheinwerfer von allen Seiten, das ist ein großes Risiko für alle Verkehrsteilnehmer.“

Und was hält Michaela Schönthal von der Elternhaltestelle? „Vor circa zwei Jahren wurde das schon einmal probiert. Da wurde engmaschig kontrolliert und es durften nur Anlieger in die Bonner Straße hinein fahren. Ohne Kontrolle wird es nicht funktionieren.“



Monika Müller wohnt ebenfalls in der Bonner Straße. Ihre Tochter Ann-Kathrin muss die Straße nicht überqueren, um in die

Schule zu kommen. Eine Freundin kommt und die Mädchen gehen den Schulweg miteinander. Das Verhalten im Straßenverkehr hat Monika Müller mit Ann-Kathrin bereits während der Kindergartenzeit geübt. Sie lässt ihre Tochter alleine gehen. „Das stärkt das Selbstbewusstsein“.

Das „Elterntaxi“ sieht auch sie kritisch. „Es ist meist nicht notwendig, die Kinder bis vor die Türe zu fahren. Dadurch werden nicht nur die Schulkinder sondern auch andere Autofahrer gefährdet. Verantwortungsvolle Eltern sollten solche Gefahrenpunkte vermeiden.“ Monika Müller hofft, dass die Akzeptanz bei den Elternhaltestellen groß ist und sie dauerhaft angenommen werden. Dass es ohne Kontrolle geht, das bezweifelt auch sie.

Wie sieht Sylvia Schäfer, die Schulleiterin der Werner-von-Siemens-Schule, die Rolle von „Taxi-Mama“?

„Die Motive der Eltern für Hol- und Bringfahrten sind vielfältig: Der Wunsch, die Kinder vor Unannehmlichkeiten (Anstrengung, schlechtes Wetter) zu bewahren;

Fortsetzung Seite 10



Hauptunter- suchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Der Kindergarten Haus Bethlehem
veranstaltet wieder seinen

**Kindersachen
Flohmarkt**
auf Kommissionsbasis

am 22.10.2011
von 10-12 Uhr

Im Jakobus-Gemeindezentrum, TriererStr.6,
76187 KA-Nordweststadt

mit Kuchenverkauf
(auch zum Mitnehmen)

Infos unter 0721/7908839
bei Frau Klausner

**Gewinnen Sie
50.000 Euro!**
Teilnahmekarten bei
Ihrem LBS-Berater.



Über diese Alters- vorsorge freuen Sie sich sofort.

Mit Wohn-Riester bis zu 50.000 Euro
günstiger finanzieren.*

*Vgl. Finanztest 06/2011. Auch mit LBS-Riester-Bausparen
möglich. Es gelten Fördervoraussetzungen.

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstr. 158
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-BW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



die Aussicht, morgens etwas länger schlafen zu können oder natürlich die Sorge um die Sicherheit der Kinder.

Viele Eltern halten den Schulweg für zu gefährlich. Dabei wird oft vergessen, dass die Unfallgefahr im Bereich der Schule durch „Taxi Mama“ erhöht wird. (...)

Für die Eltern, die ihre Kinder unbedingt zur Schule fahren müssen, weil sie zu weit weg wohnen, ist das Einrichten einer Elternhaltestelle ein geeignetes Angebot. Für alle anderen Eltern ist die unbedingte Empfehlung: Lassen Sie Ihre Kinder zu Fuß in die Schule gehen. Die Kinder können mit Freunden/ Klassenkameraden gehen. Diesen Freiraum zu gewähren ist ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit.“

Die Redaktion wünscht allen Kindern und Jugendlichen allzeit einen sicheren Schulweg!

Text: E. Goetze, G. Spathelf / Fotos: EG

Nordweststadtnotizen

Besuch bei den Arbeitsförderungsbetrieben



Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Ingo Wellenreuther besuchte der Vorstand der Bürgergemeinschaft die Arbeitsförderungsbetriebe in der Daimlerstraße. Hierbei wurden die vielfältigen Angebote vorgestellt, wie die Schreinerei, Schneiderei und die Fahrradwerkstatt. Ziel der Arbeitsförderungsbetriebe ist es, arbeitslose Menschen beruflich zu integrieren und Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

BG auf der Offerta

Am Samstag, den 5. November, wird die BG auf der Offerta am Stand der Bürgervereine vertreten sein.

Gunther Spathelf

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt ein zum

**Marktfrühschoppen
am Samstag, 8. Oktober
von 9.00 bis 14.00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz**

Ausflug der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



am Samstag, 22. Oktober 2011
für alle interessierten Nordweststädter, egal ob groß oder klein, in das Freilandmuseum Glotterbach/Odenwald und die Tropfsteinhöhle/Buchen.

Einkehrmöglichkeit jeweils in den Restaurants vor Ort.

*Abfahrt um 8.00 Uhr in der Stresemannstraße (vor dem Vitalis-Fitness-Center/ehemals Plusmarkt)
Rückkehr gegen 19.00 Uhr*

*Teilnahmekosten (incl. Busfahrt, Eintritte und Führungen):
Mitglieder 28 Euro / Nichtmitglieder 32 Euro / Kinder bis 14 J. 14 Euro*

Nähere Auskunft unter Tel. 0721/71106 od. 01607715217 (Edeltraud Götzke). Verbindliche Anmeldung durch Überweisung der Reisekosten auf unser Konto 9229725 bei der Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

(www.freilandmuseum.com) (www.buchen.de)

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de





Aus dem Geschäftsleben

Das griechische Spezialitäten-Restaurant „Hellas“ hat nach dem Umbau wieder geöffnet. Familie Odysseas Kokas freut sich, ihre Gäste nun in den neu gestalteten Räumen bewirten zu können.



Das Eisgeschäft „Fantasia“ in der Landauer Straße macht Winterpause. Kurz vorher bietet Nuri Karasu noch eine Besonderheit: Am 31. Oktober kostet eine Kugel Eis 50 Cent – so lange Vorrat reicht.

Das Team um „den Eismann“ bedankt sich bei allen Kunden für das Vertrauen und verspricht, ab dem Frühjahr das Eis wieder in der bekannt guten Qualität anzubieten. „Wir freuen uns schon jetzt auf das Frühjahr. Wir eröffnen wieder am Samstag, 3. März 2012.“

Edeltraud Götze

Aus der Bürgergemeinschaft



Weit sind sie geflogen ...

... drei Luftballons vom Ballonflugwettbewerb anlässlich des Marktfrühschoppens im Mai 2011.



Und das sind die Sieger:

1. Preis: Fabian Huber

Sein Ballon flog 85,59 Kilometer bis nach Adelsheim-Sennfeld in den Garten von Berta Hoffmann

2. Preis: Nina Baumann

Ihr Ballon flog 73,36 Kilometer bis nach Neuenstadt-Cleversulzbach in den Garten von Daniel Jojade

3. Preis: Jella Klauser

Ihr Ballon flog 64,65 Kilometer bis nach Neckarsulm zum Scheuerberg, gefunden von Karin Klement

Die ersten drei Preise wurden gestiftet von Hans Lang von „Bumerang“, weitere drei Preise von Nuri Karasu von der Eisdiele „Fantasia“. **Beiden Spendern nochmals herzlichen Dank an dieser Stelle.**

Die drei weiteren Preise wurden unter allen teilnehmenden Kindern ausgelost. Glücksfée war unser langjähriges Vor-



standsmitglied Ursula Eisen.

Die glücklichen Gewinner sind:

Fabian Regeney, Philipp Baumann und Anika Möller

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

EG

Katholische Kirche

St. Konrad und St. Matthias



Die Jugendband St. Konrad

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Zitat von Victor Hugo)

In der Seelsorgeeinheit St. Konrad – Hl. Kreuz existiert seit 2007 neben dem Kirchenchor, dem Pop- und Gospelchor und den Organisten auch die Jugendband St. Konrad. Die Band wurde 2007 im Rahmen eines Firmprojekts gegründet und ist seither ein fester Bestandteil der Kirchenmusik der Seelsorgeeinheit.

Mit zehn Musikerinnen und Musikern ist diese Band stark besetzt. Zur Besetzung gehören drei Sängerinnen und ein Sänger, ein Keyboarder, zwei Gitarristen, ein Querflötist, ein Schlagzeuger und ein Trommler.



Als Jugendband liegt den Band-Mitgliedern viel daran, die Musik in der Kirche jugendgerecht zu gestalten und sie versuchen deswegen, neben Neuen Geistlichen Liedern auch neuere geistliche Lieder (z.B. von der christlichen Band Hillsong) in den Gottesdienst einzubauen.

Wer gerne mehr über die Jugendband von St. Konrad erfahren möchte, kann sich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.sanktkonrad-heiligkreuz.de) informieren und findet dort auch den entsprechenden Ansprechpartner.

Perukreis St. Konrad

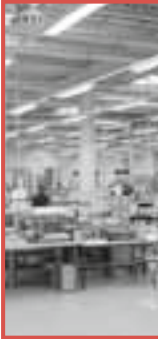
Der Perukreis der Gemeinde St. Konrad lädt wieder recht herzlich ein zum traditionellen Peruessen am Sonntag, dem 2. Oktober, nach dem 10 Uhr Gottesdienst ins Gemeindezentrum von St. Konrad. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Kuchenspenden können vor dem Gottesdienst im Pfarrbüro abgegeben werden.

Anlässlich des Peruessens startet eine Hilfsaktion für Straßenkinder in San Conrado/Lima. Der Perukreis hat vom dortigen Pfarrer einen Hilferuf bekommen, da die Gemeinde arm ist und die vielen Nöte nicht allein lindern kann. Nähere Informationen gibt es an den Peruwänden in den Kirchen und dem Flugblatt, das Mitte September mit dem Pfarrblatt erscheint und am 2. Oktober verteilt wird.

Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt in der Seelsorgeeinheit

Der Verkauf von Kindersachen in Kommission findet am Samstag, 8. Oktober 2011, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Pfarrsaal von St. Konrad, Hertzstraße statt. Die Listenausgabe ist für Verkäufer am Freitag,

Fortsetzung Seite 14

**Wir suchen Sie
Elektroinstallateur/in
oder
Elektroniker/in**
– Energie- und Gebäudetechnik –

**OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK**
Die Elektro-Kompetenz

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GmbH
Durlacherstr. 5a 76185 Karlsruhe
TEL 0721 | 7 12 11 FAX 0721 | 75 46 86
pers.oesterlin@elektrotechnik.de
www.oesterlin-elektrotechnik.de

*Fenster, Türen,
Glastechnik*

AUSSTELLUNG
DURLACH

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

Klare Sache!

**Kompetente Beratung, eigene
Produktion und beste Qualität.**

Glaserei Sand & Co. GmbH
Blotterstraße 11
76227 Karlsruhe-Durlach
Telefon (0721) 41 4 69

Fenster · Haustüren · Glasbau · Fenster- und Glasreparaturen · Denkmalpflege

H FLIESEN
PLATTEN

**MOSAİK-
ARBEITEN** **F**

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843



WERNER

**ROLLADEN + SONNENSCHUTZ
TECHNIK + SERVICE
MEISTERBETRIEB**

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolläden –
Neu und Reparatur

Telefon 591929

Im Schleiert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG

Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!**

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780



NILAYFER Orient & Bollywood
Tanzschule / Shop
Inhaberin Veera Dastan
Hardtstraße 39a, KA-Mühlburg
Infos www.nilayfer.de

Vorteile unserer Tanzschule:
+ Kurze Vertragsbindung ohne Anmeldegebühr
+ Faire Monatsbeiträge
+ Kompetente Lehrerin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

stober
Die Karlsruher Bürgerhefte



Ihr Partner für starke Werbung.

Stober Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 12 ▪ 76344 Eggenstein
Fon 0721 97830 18 ▪ Fax 0721 97830 40
buergerhefte@stober.de ▪ www.buergerhefte.de

Grabmale

Heinz Schmidt
Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916



7. Oktober 2011, von 16.00 bis 16.30 Uhr, ebenfalls im Pfarrsaal von St. Konrad. Die Stückzahl ist begrenzt, deshalb, solange Vorrat reicht, pro Liste 5 € Kautions.

Kinderbibeltage unter dem Motto: Hallo Gott, hörst Du mich?

Kinderbibeltage der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz finden auch in diesem Jahr wieder statt. Das Motto lautet „Hallo Gott, hörst Du mich?“.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist auch nur an einzelnen Tagen möglich. Der Eintritt ist frei.

Termine: Samstag, 22. Oktober und 26. November, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Hl. Kreuz.

Für die Kinder aus St. Konrad wird wie jedes Mal wieder ein Fahrdienst eingerichtet (Treffpunkt vor der Kirche St. Konrad – Abfahrtszeiten 9.45 Uhr, Rückfahrt 13.15 Uhr).

Am Sonntag, 23. Oktober wird die Gruppe Hoffnungsschimmer den Gottesdienst um 10 Uhr in Hl. Kreuz mitgestalten. Außerdem werden dabei die neuen Ministranten aufgenommen.

Ursula Scholz

Firmung 2011

In der Seelsorgeeinheit Sankt Konrad – Heilig Kreuz haben sich auch dieses Jahr wieder einige Jugendliche entschlossen, an der Firmvorbereitung unserer Gemeinden teilzunehmen. Für viele Jugendliche (aber auch für viele Erwachsene) ist das Sakrament der Firmung eines der unverstündlichsten Sakramente, die wir im Laufe unseres Glaubensweges feiern. Vielen von uns fällt beim Wort „Firmung“ meist

ein: „Da bekennt man sich „dann richtig“ zur Kirche“. Das Wort Firmung, lat. „firmare“ = „bestärken, ermutigen“, lässt uns aber erahnen, dass es hierbei nicht nur um ein Bekenntnis geht. Was hat es mit diesem Heiligen Geist auf sich, der uns schon durch die Taufe geschenkt wurde und an unserer Firmung wieder so eine große Rolle spielt?

Ein Besuch der „Beiertheimer Tafel“, eine Fahrt zum größten spirituellen (ökumenischen) Jugendzentrum Europas - Taizé, ein Kunstprojekt zum Thema Heiliger Geist, die Teilnahme am Gospelchor, ein Kinoabend mit vielen anderen Firmlingen aus dem Dekanat, ein Kletterprojekt sowie viele weitere gemeinsame Ausflüge und Besichtigungen sollen den Jugendlichen ermöglichen, Gottes Geist noch ein Stück mehr auf die Spur zu kommen.

IHM nachspüren, IHN dort entdecken, wo wir es vielleicht gar nicht erwarten, im Alltag, bei Menschen, die wir vielleicht in unserer Gesellschaft schon vergessen haben, in der Kunst, in der Natur oder eben doch an diesen ganz besonderen Orten, wo Glaube auf wundersame Weise auf einmal spürbar und ganz einfach da ist.

Gemeindereferentin Veronika Wöhrle

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Karlsruhe-Nordweststadt



Gemeindeaktivitäten

Am Sonntag, 2. Oktober wird in den Gemeinden ein Erntedankgottesdienst stattfinden.

Vom 7.-9. Oktober ist eine Konfirmandenfreizeit angesetzt.

Fortsetzung Seite 16



Wäscherei & Heißmangel K. Knöspel

- Hemdenservice
- waschen, mangeln, bügeln
- Feder- und Daunendecken waschen
- Gardinenvollservice
- Hol- und Bringservice

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.

Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

MALERFACHBETRIEB



Torsten Schenkel

Wir führen aus:

Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:

Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelastraße 35a
Fon 0721 563590

**Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!**

**AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier**



Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung,
Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke,
Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE

Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210

AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr

Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr

Familie Kokas

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche



Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:

- Individuelle Versorgung
- Kompetentes Fachpersonal
- Zuverlässigkeit
- Bezugspflege
- Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:

0721/ 96 86 792

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung



Gottesdienstzeiten

Sonntag 9.30 Uhr

Mittwoch 20.00 Uhr, monatlich wechselnd mit der Gemeinde Knielingen. Bitte den Aushang an der Kirche beachten

Konrad Ringle

Pflegeheim Karlsruher Weg

Sommerfest im ev.

Pflegeheim Haus Karlsruher Weg

Am Samstag, den 30.07. 2011 war es wieder soweit. Das Haus Karlsruher Weg lud wieder einmal seine Bewohner und deren Angehörigen zum Sommerfest ein. Erwartungsvoll



Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten der ev. Diakon Alexander Herborn und sein katholischer Kollege Diakon Erwin Pollmann von St. Konrad. Fotos: Martina Ruppel

fieberten die Bewohner ihrem Sommerfest entgegen. Zahlreiche fleißige Hände halfen schon wenige Tage zuvor mit, das Fest auf die Beine zu stellen. Die



Bewohner hatten gemeinsam mit ihren Alltagsbegleitern in ihren jeweiligen Gruppen Kuchen für das Fest gebacken. Auch an die richtige Musik wurde gedacht. Die Zweimannkapelle Heiner und Elke unterhielten die zahlreichen Gäste mit den Ohrwürmern der 50er und 60er Jahre. Alles war perfekt organisiert.

Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Bei der anschließenden Musik ließen sich die Bewohner den Kaffee und Kuchen schmecken und erzählten aus früheren Zeiten. Auch Angehörige und Gäste spendeten selbstgebackenen Kuchen und Salate. Gegen Abend wurde dann gegrillt. Mit Bratwurst, Steaks, Pommes und vielen leckeren Salaten waren keine Wünsche mehr offen. Nach einem wunderschönen Tag war das Sommerfest schon wieder zu Ende.

....nah und gut

**SPAR-Markt
Hertzstraße 6c**

ARIVO GmbH · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 592623
www.sparmarkt-hertzstrasse.de



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de



Wir freuen uns schon auf das nächste Fest, das im Herbst stattfindet.

Veronika Willich

Werner-von-Siemens-Schule



Nistkastenbau

Im Juni baute die Klasse 3a zusammen mit Herrn Hoffmeister – einem gelernten Schreiner –, dessen Assistentin, mehreren Lehrkräften und zwei engagierten Müttern Vogelhäuschen.



Im Technikraum der Schule erklärte der Zimmermann den Kindern zunächst, wie wichtig die Nisthilfen für die Vögel seien,

da diese immer weniger natürliche Plätze für den Nestbau fänden. Somit trügen die Kinder zur Bestandssicherung der Tiere bei. Ganz nach dem Montessori-Motto „Hilf mir, es selbst zu tun!“ bekam jeder eine Zeichnung der benötigten Einzelteile mit entsprechenden Maßen, und dann ging es mit ein wenig Unterstützung durch die Erwachsenen auch schon los: Die Kinder maßten, zeichneten, hämmerten und sägten, alleine, oder zu zweit mit Gestellsägen und kamen ganz schön ins Schwitzen. Als sämtliche Einzelteile aus Holz zugesägt waren, wurden die Teile miteinander verschraubt. Zuletzt durfte sich jedes Kind noch aussuchen, für welche Vogelart es sein Häuschen gebaut haben wollte, denn Blaumeisen und Sumpfmeisen bevorzugten andere Einflugslöcher als z.B. der Feldsperling oder der Star. Dementsprechend große Löcher sägte Herr Hoffmeister dann noch in die Vorderfronten. Am Ende nahm jeder stolz seinen eigenen, selbst gebauten Nistkasten mit nach Hause.

Dank dieser Aktion ist der Fortbestand vieler Vogelarten für die nächsten hundert Jahre in der Nordweststadt wohl gesichert.

Andrea Andreou

Sie möchten erfolgreich Ihre Immobilie verkaufen?

Lehnen Sie sich entspannt zurück und gehen Sie auf Nummer sicher.
Den Rest erledigen wir für Sie!

Wir liefern Ihnen fachlich kompetente Beratung, marktgerechte und kostenlose Einschätzung Ihrer Immobilie, dabei garantieren wir Ihnen absolute Diskretion sowie eine banksichere Abwicklung.

Sparen Sie Zeit und Geld.

Volksbank Baden-Baden • Rastatt eG



Wir freuen uns
auf Ihren Anruf
oder
Ihre E-Mail.



Ihr Ansprechpartner:

Herr Thomas Geiger
Tel: 07245 / 92 74-15
tgeiger@vb-babara.de
Speyerer Str. 69 c
76448 Dürmersheim



SV Nordwest

Musikabend des SV Nordwest

Bei sommerlichen Temperaturen veranstaltete der Fußballverein SV Nordwest Karlsruhe Mitte August einen Musikabend auf dem heimischen Sportgelände. Zeitweise über 100 Gäste fanden sich auf der musikalischen Veranstaltung mit der in der



Nordweststadt beheimateten Jazzband „Quarter to eight“ ein. Das Repertoire der Band reichte von Klassikern aus der Soulgeschichte über Jazzstandards

bis hin zu aktuellen Stücken. Der SV Nordwest Karlsruhe bedankt sich bei der Band „Quarter to eight“ sowie deren Leiterin Ursula Meschede für einen wunderschönen Abend, der dem Verein einige neue Freunde beschert hat. Nach dem Auftritt waren sich Verein und Band einig, dass man diese Veranstaltung nicht das letzte Mal auf dem SV Nordwest gesehen hat!

*Josef Schlachter, www.svnordwest.de
www.quarter-to-eight.de*

- 70 Jahre:** Peter Ries, Ursula Bertsch
- 71 Jahre:** Günter Seiler, Christa Winkler, Peter Zappe
- 73 Jahre:** Reinhold Nord
- 75 Jahre:** Dr. Balbir Goel
- 76 Jahre:** Christa Gromann, Manfred Hardung, Adolf Dannullis, Sofie Schmidt, Gerhard Krienitz
- 77 Jahre:** Josef Westermayer, Renate Lehmann-Waldau, Werner Schubert
- 78 Jahre:** Margarete Schubert, Klaus Seitz, Ludwig Feigenbutz
- 80 Jahre:** Horst Lübke
- 81 Jahre:** Adam Roth
- 82 Jahre:** Hans Roth, Wilhelm Reiss, Viktoria Maisch
- 83 Jahre:** Elfriede Waldhofer, Erwin Läufer
- 84 Jahre:** Ernst E. Mortsiefer
- 87 Jahre:** Dr. Werner Schulz
- 88 Jahre:** Günter Bialas
- 89 Jahre:** Max Kessler, Wilhelm Daubenthaler
- 90 Jahre:** Bruno Huckele, Katharina Weitzel
- 91 Jahre:** Elfriede Martz
- 92 Jahre:** Berthold Baumgärtner, Georg Jaki
- 93 Jahre:** Hans Zimmerhackel
- 97 Jahre:** Anton Lamm

Geburtstage

November/Dezember 2011



Der Vorstand der Bürgergemeinschaft gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag.

- 65 Jahre:** Christel Mühlenbein, Lothar Zirlewagen

Neue Mitglieder



Der Vorstand begrüßt **Julius Hacker** ganz herzlich und dankt für ihre Entscheidung, Mitglied in der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt zu werden.

Sven Spathelf



MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586



Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404



Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftsauna · Hausbesuche

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen



zendent

Ihre Praxis für Zahnerhaltung!



Wir freuen
uns
auf Sie!

Kompetent & angenehm

Dr. Andrea Raufeisen

Amalienstraße 14 b | 76133 Karlsruhe
T 0721 83 18 53 34
praxis@zendent.de | www.zendent.de

Zahnerhaltung, Endodontologie & Parodontologie

Design-Bodenbeläge

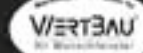


Für den privaten Wohnbereich und Liebhaber von NaturDesign sorgen Holzoberflächen für ein harmonisches Raumgefühl. Von dauerhafter Schönheit sind Design-Beläge mit natürlicher Parkett-Optik.

Alles wird gut!



Im Hausenerlanger 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maier-alshut.de www.maier-alshut.de



... und Sie haben
den Durchblick!

Simon GmbH + Kooperationspartner
76149 Karlsruhe • 0721/971 22 83
www.simongmbh.de





Medienbus

Der Medienbus macht donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr Station in der Landauer Straße, und zwar am **6./13./20. und 27. Oktober, 3./10./17. und 24. November, 1./8./15. und 22. Dezember.**

Was – Wann – Wo?

Termine und Veranstaltungen in der Nordweststadt

Datum	Veranstalter
Aktivspielplatz (Hertzstraße)	
donnerstags und freitags, 13-17 Uhr, samstags, 10-14 Uhr	
Sa, 8. Oktober, 9.00-14.00 Uhr	Marktfrühschoppen der Bürgergemeinschaft auf dem Walther-Rathenau-Platz
Sa, 8. Oktober, 10.00-12.00 Uhr	Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt im Gemeindesaal von St. Konrad, Hertzstr. 16a
Sa, 8./So, 9. Oktober, jew. 18.00 Uhr	„Impressionen klassischer Reitkunst“ im Reitinstitut Egon-von-Neindorff-Stiftung, Nancystraße
So, 9. Oktober, 10.00-18.00 Uhr	Tag der offenen Tür am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, Weißenburger Straße
So, 9. Oktober, ab 11.00 Uhr	Schlachtfest im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg, Hardtstr. 1/Ecke Sternstraße
Mo, 10. Oktober, 17.30-18.30 Uhr	Bürgersprechstunde der Bürgergemeinschaft im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa, 15. Oktober, 12.00-17.00 Uhr	Herbstfest auf dem Aktivspielplatz, Hertzstr. 176d (siehe Seite 11)
Sa, 22. Oktober	Ausflug der Bürgergemeinschaft in den Odenwald (siehe Seite 10)
Sa, 22. Oktober, 20.30 Uhr	Kultur in der Halle: Die Jack Woodman Group spielt außergewöhnliche Rocksongs „plugged and unplugged“, Hertzstraße
Mo, 24. Oktober	Sperrmüllabholung
Di, 25. Oktober, 17.00-18.00 Uhr	Mobile Schadstoffsammlung auf dem Walther-Rathenau-Platz
Sa, 5. November	Die Bürgergemeinschaft ist auf der OFFERTA am Stand der Bürgervereine vertreten
Mo, 7. November, 18.00-19.00 Uhr	Bürgersprechstunde der Bürgergemeinschaft im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa, 12. November, ab 13.30 Uhr	Narrenbaumstellen der KG West und anschließend Ordensverleihung beim SVK Beiertheim, Hermann-Veit-Straße 3
So, 13. November, 11.30 Uhr	Totengedenkfeier der Bürgergemeinschaft auf dem Friedhof Nordwest, Hertzstraße

Ältester Installationsbetrieb in der Oststadt!



Komplettbad

Bäderstudio:

Durlacher Allee 27
(Gottesauer Platz)
76131 Karlsruhe
Telefon 0721/966 46 46

Fachbetrieb:

Veilchenstraße 33
76131 Karlsruhe
Telefon 0721/61 30 33
Telefax 0721/61 30 35

Notdienst 24 Stunden:

Telefon 0171/313 99 55

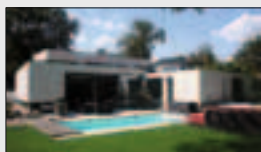


ENERGIE-CENTER

Energie-Center:

Durlacher Allee 69/
Tullastraße 88
76131 Karlsruhe
Telefon 0721/61 30 33

Wanne-in-Wanne-Renovierung! · TV-Kanal-Rohrreinigung
www.fuller.de · info@fuller.de



Waldstadt: Neuwertiges Villenwesen in begehrter Lage, Wfl. ca. 420 m², Grdst. ca. 1.477 m², € 2.400.000,-



Grünwettersbach: Großzügiges EFH mit Einliegerwohnung, Wfl. ca. 220 m², Grdst. ca. 961 m², € 395.000,-

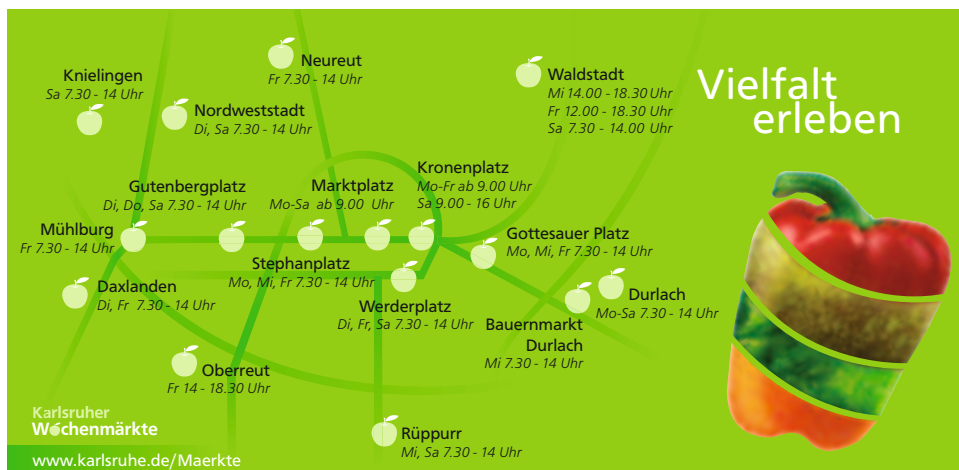


Rüppurr: Klassisches Einfamilienhaus im Märchenviertel, Wfl. ca. 301 m², Grdst. ca. 937 m², € 1.090.000,-

Karlsruhe · Rastatter Straße 54 · 76199 Karlsruhe · Tel. 0721-89 35 70
www.engelvoelkers.com/karlsruhe · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Und Action ...

Film-Wettbewerb für Schulklassen

1. Preis: 3.000 EUR
2. Preis: 1.500 EUR
3. Preis: 500 EUR

Filme machen ist cool. Dafür Geld bekommen, noch cooler. Dreht einen **Video-Clip über „Jugend und Schuldenfallen“** und nehmt damit am **Wettbewerb der Volksbank Karlsruhe** teil. Party, Shoppen, Handy, Auto. Wie seht ihr das mit den Schulden?

Also, seid kreativ, füllt eure Klassenkasse und lasst damit eure Klassenfahrt oder Klassenparty steigen. Teilnahmeunterlagen gibt es bei unseren Filialen oder unter: www.video.volksbank-karlsruhe.de.
Teilnahmeschluss ist der 8. Januar 2012.



Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Wir machen den Weg frei.